



## Kammerkonzert

**Trio Schmuck**  
**Sayaka Schmuck** – Klarinette  
**Lisa Schumann** – Viola  
**Andreas Hering** – Klavier

„Märchenhaft“  
 W. A. Mozart: Kegelstatt-Trio für Klarinette,  
 Viola und Klavier  
 Max Bruch: aus „Acht Stücke“ Op. 83 für Klarinette,  
 Viola und Klavier  
 Bertold Hummel: Trio für Klarinette,  
 Viola und Klavier op.76a  
 Schumann: Märchenerzählungen für Klarinette,  
 Viola und Klavier

**Trio Schmuck:** Ein junges Ensemble mit **Sayaka Schmuck (Klarinette)**, **Lisa Schumann (Viola)** und dem **Pianisten Andreas Hering**, das feinste Kammermusik auf höchstem Niveau bietet. Die drei preisgekrönten jungen Musiker verbindet eine langjährige Bühnenerfahrung, ausgezeichnete Beherrschung ihrer Instrumente und die Liebe zur Kammermusik.

## Junge Talente

**Trio NeuGehört**  
**Christina Bernard** – Saxophon  
**Larissa Henning** – Posaune  
**Lea Maria Löffler** – Harfe

Das **Trio NeuGehört** präsentiert mit dem Programm „Romantik 2.0“ ein komplett neues Hörerlebnis der romantischen Trioliteratur. Werke, ursprünglich für Oboe, Horn und Klavier komponiert, erklingen in unserer ungewöhnlichen Besetzung von Carl Reinecke, Robert Kahn, Heinrich von Herzogenberg und Jean-Michel Damase.

**Christina Bernard**, 1995 in Erlangen geboren, begann ihr Jungstudium mit 16 Jahren an der Hochschule für Musik Würzburg. Sie gewann zahlreiche Preise, darunter erste Bundespreise bei Jugend musiziert und den dritten Preis beim Bertold Hummel-Wettbewerb in Würzburg.

**Larissa Henning**, geboren 1996 in Heidenheim an der Brenz, begann 2014 ihr Jungstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, wo sie seit 2015 im Hauptfach Posaune studiert. In den Jahren 2012 und 2015 gewann sie jeweils einen ersten Bundespreis in der Kategorie Posaune solo beim Wettbewerb Jugend musiziert

**Lea Maria Löffler** entdeckte ihre Liebe zur Harfe im Alter von fünf Jahren. Von 2008 – 2013 studierte sie in der Frühförderklasse der Hochschule für Musik Würzburg und von 2013 – 2016 im Jungstudierenden-Institut der Hochschule für Musik Detmold

**Veranstalter:** Amt für Kultur, Sport und Tourismus  
 Marktstraße 27–29 | 72202 Nagold  
 Telefon 07452 681280 | Telefax 07452 6815280  
[www.nagold.de](http://www.nagold.de) | [kultur@nagold.de](mailto:kultur@nagold.de)

### Preise: Stadthalle

	regulär	ermäßigt	Familienkarte
Kategorie A	€ 20,00	€ 12,00	€ 42,00
Kategorie B	€ 18,00	€ 10,00	€ 38,00
Kategorie C	€ 16,00	€ 8,00	€ 34,00

### KUBUS

regulär	ermäßigt	Familienkarte
€ 14,00	€ 7,00	€ 30,00

**Tickets:**  
 Rathaus-Café  
 Marktstraße 27–29 | 72202 Nagold  
 Telefon 07452 970773  
 Internet: [www.rathauscafe-nagold.de](http://www.rathauscafe-nagold.de)  
 E-Mail: [info@rathauscafe-nagold.de](mailto:info@rathauscafe-nagold.de)  
 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**Interessiert an einem Abonnement?**  
 Weitere Informationen hier: [www.nagold.de/konzertreihe](http://www.nagold.de/konzertreihe)

**Impressum:** Amt für Kultur, Sport und Tourismus  
 Bilder: Musik trifft Humor: Michaela Hummel, Maria Kosowska  
 Kammerkonzert: Privat · Sinfoniekonzert: Bongartz  
 Junge Talente: Schmid · Klavierabend: Thomas Zehnder

# Nagold liebt das konzert

2019 | 2020





Samstag, 21. September 2019 | 19.00 Uhr | KUBUS



er den Sonderpreis beim nationalen Jugend-Gitarrenwettbewerb in Süd Korea. Im Jahr 2006 kam er nach Deutschland. Seit 2014 unterrichtet er als Gitarrenlehrer an der städtischen Musikschule Nagold.

**Andreas Schäfer** und **Rafael Hummel** engagieren sich schon seit über zehn Jahren in der Nagolder Theaterszene. Sie schreiben Texte, führen Regie und sind auch des Öfteren auf Bühnen zu sehen – sei es in eigenen Produktionen oder in Theater-Projekten.

Die Affinität zu Eigenkreationen ist bei beiden stark ausgeprägt. Schäfer schreibt regelmäßig Stücke für die Theater-AG des OHG Nagold, Hummel erarbeitet jährlich das „Musikalische Märchen“. Im Jahr 2015 begannen Schäfer und Hummel mit dem Schreiben eigener Sketche für den „KulturWinter“ in Mindersbach. Seit dem haben sie an ihrer komödiantischen Seite stetig weiter gefeilt. Mittlerweile verfügen sie über ein Repertoire von Sketchen, die vor allem das Zwischenmenschliche im Fokus haben.

## Musik trifft Humor

Querflöte: **Christoph Kieser**, Gitarre: **Chaehong Lim**  
Sketche: **Rafael Hummel & Andreas Schäfer**

Nach der erfolgreichen Premiere dieses Formats in der Spielzeit 2018 kommt das Ensemble mit einem neuen Programm auf die KUBUS-Bühne.

**Christoph Kieser** studierte an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Renate Greiss-Armin und in Helsinki bei Prof. Lisa Ruoho mit den Abschlüssen Musikerziehung, Orchestermusik und Konzertexamen. Meisterkurse u. a. bei Peter Lukas Graf, Aurèle Nicolet und Barthold Kujken. Er unterrichtet an der städtischen Musikschule Nagold Querflöte, Panflöte, Flötenensemble und spielt in verschiedenen Orchestern. Der Gitarrist **Chaehong Lim** begann den Gitarrenunterricht bei Herrn Il-Soo Han. Im Jahr 1999 gewann



Samstag, 25. Januar 2020 | 19.00 Uhr | Stadthalle

## Sinfoniekonzert

Solistin: **Fei Fei Dong** – Klavier, Leitung: **GMD Pavel Baleff**  
Philharmonie Baden-Baden

### Zu Beethovens 250. Geburtstag

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zur Oper „Fidelio“  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert d-moll KV 466  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op.55  
„Eroica“

Einführung in das Sinfoniekonzert mit Klangbeispielen durch Stadtmusikdirektor Florian Hummel,  
18.15 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium, Musiksaal



Samstag, 19. Oktober 2019 | 19.00 Uhr | KUBUS

## Klavierabend

**Anna Magdalena Kokits**

**Darius Milhaud (1892-1974)**

Trois Rag-Caprices op. 78 (1922)

**Leoš Janáček (1954 – 1928)** Im Nebel (1912)

**Franz Schubert (1797 – 1828)**

Drei Klavierstücke, D 946 – Nr. 1 (1828)

**Nino Rota (1911 – 1979)** 15 Preludes (1964)

**George Gershwin (1898 – 1937)**

Rhapsody in Blue für Klavier solo (1924)

Anna Magdalena Kokits wurde 1988 in Wien geboren. Ihren ersten Klavierunterricht bekam sie im Alter von vier Jahren, für mehrere Jahre nahm sie auch Violinunterricht. 2000 – 2013 war sie Studentin von Alejandro Geberovich, bei dem sie 2013 ihr Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität mit Auszeichnung abschloss. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Erst kürzlich gewann sie den 2. Preis beim Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörschach. Ihr Debüt mit Orchester gab Anna Magdalena 2005 mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich in Wien. Sie gibt regelmäßig Klavier- und Kammermusikabende im In- und Ausland und ist Gast bei Festivals wie dem Interna-

tionalen Brahmsfest Müzzuschlag, dem Festival St. Gallen, dem Klavierfrühling Deutschlandsberg, dem Festival „Nei Suoni dei Luoghi“ in Italien, dem Euregio Musikfestival, dem Musikfest Schloss Weinzierl, dem Musikalischen Sommer in Ostfriesland sowie dem „Music in Rhodes“ Festival auf Rhodos.

2009 gab Anna Magdalena im Rahmen der Reihe „Musica Juventutis“ ihr Debüt im Wiener Konzerthaus. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u. a. Dimitri Ashkenazy, Eduard Brunner, Chen Halevi, Lars Wouters van den Oudenweijer, Herbert Kefer (Artis Quartett) und das Bennewitz Quartett.

Die chinesische Pianistin **Fei-Fei**, die für „ihr leidenschaftliches Eintauchen in die Musik“ hoch gelobt wird, ist Gewinnerin der Concert Artists Guild Competition und Finalistin der 14. Van Cliburn International Piano Competition. Außerdem baut sie sich in den USA als auch international weiter einen Ruf für ihre poetischen Interpretationen auf, bezaubert das Publikum mit ihrer „Leidenschaft“ und „einnehmenden Bühnenpräsenz“ (Dallas Morning News). Ihre aufstrebende Karriere umfasst 2018 und 2019 eine Reihe prominenter Konzertauftritte, deren Höhepunkte ein Konzert mit dem Fort Worth Sinfonieorchester und ihrem Carnegie Hall/Stern Auditorium-Debüt mit dem preisgekrönten New York Youth Symphony sind. Sie arbeitete mit berühmten Dirigenten wie Leonard Slatkin, Michael Stern, Jeffrey Kahane, Carl St. Clair, Leon

Bötstein, Randall Craig Fleisher, John Giordano, Yongyan Hu und En Shao. Die in Shenzhen, China, geborene Fei-Fei begann im Alter von 5 Jahren mit dem Klavierunterricht. Sie zog nach New York, um an der Juilliard School zu studieren, wo sie ihren Bachelor- und Master of Music-Abschluss unter der Leitung von Yoheved Kaplinsky abschloss. 2020 ist sie „Artist in Residence“ bei der Philharmonie Baden-Baden.

Orchestermusik hat in **Baden-Baden** Tradition. Bereits 1580 unterhielten die Markgrafen von Baden ein eigenes Orchester. Das offizielle Gründungsjahr der Philharmonie wird auf 1854 datiert. In diesem Jahr begann für das damals bereits viele Jahre nur im Sommer aufspielende Orchester der ganzjährige Konzertbetrieb.